

	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18218220</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Erzbischof mit Krummstab und Palmzweig stehend, über den Schultern je ein, links zwei und rechts drei aus Dreiecken zusammengesetzte Kreuze ('Pfeilspitzenkreuze').

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.85 g; Durchmesser: 31 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1154-1170
wer
wo Halle (Saale)

Hergestellt wann 1154-1170
wer
wo Magdeburg

Gefunden wann
wer
wo Anusin

Beauftragt wann
wer Wichmann von Seeburg (1115-1192)
wo

Besessen wann
wer Prof. Dr. Zakrzewski
wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Wichmann von Seeburg (1115-1192)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 37 Nr. 40.
- A. Suhle, Der Münzfund von Anusin bei Radziejow (Bezirk Lodsch), DJbN 2, 1939, 129 Nr. 7.
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 187 (dieses Stück)..